

Modularisierung/Flexibilisierung

Begriffsdefinitionen

Stand Juli 2016



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Begriffsdefinition Modularisierung/Flexibilisierung

Empfehlung für ein einheitliches Wording am IAW - Modul

Ein Modul...

- ist eine in sich abgeschlossene Einheit.
- beinhaltet eine oder mehrere Veranstaltungen.
- hat mind. 5 ECTS.
- schließt mit einer Prüfung/ einem Leistungsnachweis ab.
- ist kostenpflichtig.
- für jedes Modul sind die Eingangsvoraussetzungen und die Lernergebnisse definiert.

Modular aufgebaute Studiengänge ist Voraussetzung für flexible Studienangebote und eine transparente Anrechnung.

Ergebnis: Modularisierung 1.0

Begriffsdefinition Modularisierung/Flexibilisierung

Empfehlung für ein einheitliches Wording am IAW - Modularisierung

Modularisierung 2.0...

- ist die Möglichkeit, einzelne Module eines oder mehrerer Studiengänge zu studieren.
- arbeitet mit bestimmten Teilen eines Studienganges
- bedeutet Module einzeln oder gebündelt zu studieren.
- ermöglicht die Aufnahme des Modulstudiums in jedem Semester, sofern das Modul angeboten wird und der Teilnehmer die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.
- bedeutet, dass jedes Semester eine andere Auswahl an Modulen angeboten wird, sofern eine mind. Teilnehmeranzahl und Kostendeckung vorhanden sind.
- beinhaltet eine modulbezogene Begrenzung der Studierendenzahl.

... der Weg zur Änderung der Studienstrukturen und das Instrument der Flexibilisierung.

Begriffsdefinition Modularisierung/Flexibilisierung

Empfehlung für ein einheitliches Wording am IAW - Flexibilisierung

Flexibilisierung von Studienformaten beinhaltet

- ... eine flexible, von vorgegebenen Strukturen unabhängige, individuelle Kompetenzerwerb, Qualifizierung
- ... mehr Elastizität im starren Bologna-Korsett
- ... eine zeitliche, örtliche, inhaltliche, Abschluss-Dimension

Flexibilisierung ist ein wichtiges Charakteristikum einer modernen Hochschule!

Komponenten örtlicher Flexibilität:

- Mehr E-Learning / Blended Learning
- Möglichkeit, einzelne Module/Vertiefungen an unterschiedlichen Hochschulen zu absolvieren
- Prüfungen werden an unterschiedlichen Standorten der Hochschule angeboten

Komponenten zeitlicher Flexibilität

- Studieneinstieg ist jederzeit möglich
- Keine Angaben mehr zur Studiendauer
- Möglichkeit auf Verkürzung oder auf Verlängerung der Studienzeit im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten

Komponenten inhaltlicher Flexibilität

- Modulinhalt können sich an Bedarfen des Arbeitsmarktes orientieren
- Mehrere Möglichkeiten für Vertiefungsmodule/Spezialisierungen
- Inhalte können individuell und frei, anhand der Bedürfnisse der Einzelnen, zusammengestellt werden

Flexibler Abschluss:

- Immer gegeben:
Akademischer Abschluss mit entsprechendem Qualitätsniveau
- Variante 1: Master/Bachelor-Ebene
 - Variante 2: Abschluss Hochschulzertifikat (Teil eines Zertifikates)
 - Variante 3: Abschluss über einzelne Module (keine Bestandteile eines Zertifikates)

Begriffsdefinition Modularisierung/Flexibilisierung

Empfehlung für ein einheitliches Wording am IAW - Hochschulzertifikat

Ein Hochschulzertifikat...

- besteht aus einem oder mehreren Modulen, die thematisch zusammengehören.
- ist ein Weiterbildungsangebot.
- hat die Ziele:
 - der Erwerb von aktuellem und wissenschaftlich fundiertem Fachwissen in kurzer Zeit.
 - die Erweiterung, Auffrischung von Kenntnissen und Kompetenzen.
- verfügt über eine eigene Satzung, die vom Senat genehmigt werden muss.
- besteht aus einzelnen Modulen, die benotet und mit ECTS versehen werden.
- schließt mit einer Gesamtnote ab.
- ist einem Level (Bachelor oder Master) zugeordnet.
- wird mit einem Zertifikatszeugnis dokumentiert.
- kann später auf ein Studium angerechnet werden.

Begriffsdefinition Modularisierung/Flexibilisierung

Aktuelle flexible Studienangebote am IAW mit Zertifikatszeugnis (kostenpflichtig)

Kriterien	Modulstudium (Art. 56 Abs. 6 BayHSchG):	Hochschulzertifikat (Art. 56 Abs. 6 BayHSchG – spezielle weiterbildende Studien):	Gasthörer Immtr.Satzung*
Rechtliche Grundlage	ein bestehender STG,	Spezielle weiterbildende Studien; eigene SPO (Genehmigung durch Senat)	§19 - §22 der Immatrikulationssatzung THI
Zulassungsvoraussetzung:	keine eigene SPO aus dem STG	Abhängigkeit vom Hochschulzertifikatsniveau	Grundsätzlich die gleichen Zulassungsvoraussetzungen wie die ordentlichen Studierende (Infoblatt Gaststudierende THI)
Umfang	**	**	8 SWS
Dauer	i.d.R. 1 Semester	1-2 Semester	1 Semester
Anzahl Module	unbegrenzt	Festgelegt in der SPO	8 SWS (Imm.Satzung)
Formel	flexibel	unflexibel	flexibel
Abschluss	Modulzeugnis	Zertifikatszeugnis	-
** Recherche nach Umfang wird noch erfolgen			

GEFÖRDERT VOM



Begriffsdefinition Modularisierung/Flexibilisierung

Literatur:

Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.09.2000 (KMK 2000)

Buttner, P; Vacke, Chr (2004) Modularisierung der Studiengängen: Grundsatzüberlegungen. In.: Beiträge zur Hochschulforschung Heft 2, 26 Jahrgang 2004, S. 6-27.

<https://www.hrk-nexus.de/meta/glossar/quelle/default/eintrag/modul-174/>

<https://www.hrk-nexus.de/meta/glossar/quelle/default/eintrag/modularisierung-176/>

[Lehrverpflichtungsverordnung \(BayLUFV\):](#)

Begriffsdefinition Modularisierung/Flexibilisierung

Vielen Dank!



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung